



AG West e.V. – Jugendfarm

Jahresbericht 2010

Ziele

Die Jugendfarm als festes Angebot zur Freizeitgestaltung für Kinder zwischen 6 und 13 Jahren der Ulmer Weststadt etablieren.

Umsetzungsschritte

- Regelbetrieb: Freizeitangebot für Kinder von 6-13 Jahren, Dienstag- bis Freitagnachmittag und Samstag
- Gruppenangebote für Kindertagesstätten und Schulen, nichtschulische Erfahrungsräume. Die Jugendfarm als externer Partner im Ganztages Schulbetrieb.
- Angebot von Ferienfreizeiten zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Angebot der Hausaufgabenbetreuung
- Offenes Angebot an 2 Sonntagen pro Monat von April bis Oktober

Regelbetrieb

Außer dem Montag, der als Ruhetag für die Tiere benötigt wird, ist an jedem Tag geöffnet. Die Jugendfarm war 2010 insgesamt für alle Aktivitäten zusammen an 253 Tagen geöffnet. Im Regelbetrieb gab es ganzjährig an 5 Tagen in der Woche (Dienstag- bis Freitagnachmittag und Samstag) für Kinder im Alter von 6 - 13 Jahren ein interessantes Freizeitangebot. Zahlreiche "alte" und "neue" Farmkinder kamen regelmäßig auf die Jugendfarm, um bei der Tierversorgung einschließlich Füttern und Ausmisten mitzuarbeiten und an den vielfältigen Aktivitäten vom Schaf- und Ziegenspaziergang über das Reiten bis zum Basteln und Stockbrot grillen teilzunehmen. Insgesamt konnten 3533 Besuche verzeichnet werden.

Unterstützt wurde das Jugendfarm-Team wieder von fleißigen, ehrenamtlich mitwirkenden Jugendlichen und Eltern.

Gruppenangebote für Kindertagesstätten und Schulen

Auch dieses Angebot der Jugendfarm vom zweistündigen Besuch einer Kindergartengruppe bis zum zweiwöchigen Schulprojekt erfreut sich vor allem in den Sommermonaten einer großen Nachfrage und ist in vielen Einrichtungen aus dem ganzen Stadtgebiet ein Fixpunkt im Jahresplan. Die hier möglichen jugendfarmspezifischen Erlebnisse und Erfahrungen werden als Bereicherung des Alltags sehr geschätzt. Insgesamt nahmen 998 Kinder an 45 Tagen teil.

Ferienfreizeiten

Die während 9 Ferienwochen von den Winter- bis zu den Herbstferien angebotenen Freizeiten waren mit insgesamt 295 Plätzen vollständig belegt. Mit einem breit gefächerten Spektrum von Schwerpunktthemen - Malwerkstatt, Zirkus, Weltraum-Freizeit,

Kleinlebewesen und Bienenhotel - konnten Mädchen und Jungen mit unterschiedlichen Interessen angesprochen und begeistert werden. Die naturschutznahen Projekte mit der Anlage von Biotopen werden in 2011 fortgeführt.

In Zusammenarbeit mit der Gustav-Werner-Schule wurde auch dieses Jahr in den Pfingstferien wieder eine einwöchige Freizeit für Kinder mit Behinderung durchgeführt.

Hausaufgabenbetreuung

Die Hausaufgabenbetreuung wurde im Schuljahr 2009/10 durchgeführt. Wegen unlösbarer Probleme mit der Betreuung durch ehrenamtliche Lernbegleiter/-innen wurde dieses Element des Gesamtprojektes zum Sommer 2010 beendet.

Offenes Angebot an 2 Sonntagen pro Monat

Die sonntägliche Öffnung der Jugendfarm konnte von April bis Oktober 2x monatlich durchgeführt werden und war ein attraktives Ziel vor allem für Familien mit jüngeren Kindern. Das Interesse von Partnerorganisationen aus dem Sozialraum an der Nutzung der Jugendfarm war geringer als erwartet. Mit der Reit AG der Pestalozzischule konnte ein Partner gefunden werden, der mehrere Termine übernahm.

Auf dem Programm standen Ponyreiten, Kutsche fahren, Tiere streicheln und füttern sowie Spiele beim Spielmobil. Zum Ausklang des Farmjahres kam am winterlichen ersten Dezember-Sonntag der Nikolaus auf die Farm und konnte an zahlreiche Kinder ein kleines Geschenk überreichen.

Baumaßnahmen

Mit erheblicher finanzieller Unterstützung der Stadt Ulm konnten in 2010 weitere kostenintensive Instandsetzungsarbeiten realisiert werden. Größtes Einzelprojekt war die Sanierung des Reitplatzes, die noch rechtzeitig vor dem Wintereinbruch in Angriff genommen wurde. Mit der Errichtung von Zäunen und Treppen wurde die Sicherheit auf dem Farmgelände weiter erhöht und die Renovierung der Toilettenräume trug zum Erhalt der vorhandenen Bausubstanz bei.